Weiss, Hans

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild 2. Metallflugzeug Zepp C II, Typ Jaray aus dem Jahre 1918

Flugzeugen ab. Weiter leitete er den Umbau eines Klemmflugzeuges für die praktische Erprobung und besorgte auch andere Arbeiten im Auftrag des Eidgenössischen Luftamtes.

Nachdem er die Kriegsjahre in Solothurn verbracht und beim *Farner Flugzeugbau* mitgearbeitet hatte, begab er sich nach Fischenthal, um in der dortigen Firma *G. Naef AG, Flugmechanik,* tätig zu sein. 1950 siedelte er nach Wetzikon über. Die letzten Jahre verbrachte er in Bazenheid, und seit 1973 lebt er in St. Gallen. Noch immer ist er fleissig an der Arbeit. Diese gilt der Sammlung des reichen Forschungs- und Erfahrungsmaterials und der Abfassung einer Art Enzyklopädie der Aerodynamik und der flugtechnischen Wissenschaften. Zugleich verfolgt er die weiteren Entwicklungen auf den von ihm gepflegten Gebieten, so unter anderem auch auf dem der Luftschiffahrt. Obwohl diese heute überwunden zu sein scheint, zeichnet sich neuerdings insofern ein Interesse an ihr ab, als für den Ferntransport sehr grosser Maschinen- und Atomreaktorteile nur noch der Weg auf dem Wasser oder in der Luft eine weitere Grössenentwicklung zulässt. Paul Jaray warnte zwar vor optimistischen Prognosen. So hält er Fluggeschwindigkeiten, die 100 km/h wesentlich übersteigen, wegen den Luftwiderständen für unrealistisch. Auch die Entwicklungskosten werden sehr gross sein. Und schliesslich stellt die Lastverteilung auf den Luftschiffkörper nicht leicht zu lösende Probleme. Trotz solchen Bedenken wird man aber im Hinblick auf weitere Leistungssteigerungen im Reaktor- und Maschinenbau die Möglichkeit eines Lufttransportes im Auge behalten müssen.

Paul Jaray erfreut sich trotz seines hohen Alters und trotz seiner zarten Natur noch immer einer erstaunlichen Frische und Lebhaftigkeit des Geistes. Möge diese ihm auch weiterhin erhalten bleiben! *A. O.*

Nekrologe

† **Herbert Bannwart-Mousson,** von Zürich, geb. 8. November 1893, dipl. Masch.-Ing., ETH 1913–19, GEP, ist am 8. Februar 1974 nach langer Krankheit gestorben. Herbert Bannwart war seit 1944 bis zu seiner Pensionierung Direktor der Firma H. W. Egli AG, Rechenmaschinenfabrik, Zürich.

† **Josef Blankart,** von Luzern, geb. 12. Juni 1909, dipl. Masch.-Ing., ETH 1930–35, GEP, SIA, ist am 13. Februar 1974 nach kurzer Krankheit unerwartet gestorben. Seit 1935 – mit einem kurzen Urlaub für eine Studienreise in die USA – war der Verstorbene für die Centralschweizerischen Kraftwerke Luzern tätig, zuletzt als Direktionspräsident.

† **Roger Frey,** von Genf, geb. 20. Juli 1913, dipl. Bauingenieur, ETH 1932–36, GEP, SIA, ist am 18. Februar 1974 nach langer Leidenszeit gestorben. Roger Frey arbeitete von 1937 bis 1944 bei verschiedenen Ingenieurbüros des In- und Auslandes, seit 1945 führte er in Zürich auf eigene Rechnung technische Vertretungen für das Bauingenieurwesen.

† **Karl Jenny,** von Stäfa, geb. 8. April 1890, dipl. Bauingenieur, ETH 1908–12, GEP, SIA, ist am 1. Februar 1974 gestorben. Von 1929 bis zur Pensionierung hat der Verstorbene bei der Hydraulik AG Zürich gearbeitet und sich dort mit der Projektierung und Bauleitung von Wasserkraftanlagen befasst.

† **Alfred Stellmacher,** von Arbon, geb. 6. März 1902, Maschineningenieur, ETH 1920–24, GEP, ist am 2. Februar 1974 in Mülhausen gestorben. Der Verstorbene war seit 1946 Teilhaber der Firma Moritz & Sieber SA, Zentralheizungen, Ventilationen, Industrieheizungen in Mülhausen (Elsass).

† **Hans Weiss,** von Bern, geb. 1894, dipl. Architekt, ETH 1915–19, GEP, SIA, ist im Januar 1974 gestorben. Er war Inhaber eines Architekturbüros in Bern. Von 1929 bis 1944 hat H. Weiss dem Ausschuss der GEP angehört.

† **Walter Kern,** Dr. der Rechte, ist im hohen Alter von 85 Jahren am 6. Februar 1974 in Kilchberg gestorben. Dr. Kern war von 1933 bis 1969 Verwaltungsratspräsident der Kern & Co. AG., Aarau, Werke für Präzisionsmechanik und Optik. Bis zu seinem Tode war er Ehrenpräsident des Verwaltungsrates.

Walter Kern wurde im Jahre 1888 in Aarau geboren, wo er auch seine Jugendzeit verbrachte. Seine juristischen Studien schloss er in Bern mit dem Doktor der Rechte ab. Nach seiner Heirat liess er sich 1918 in Kilchberg nieder, war anschliessend als Jurist im Bankwesen tätig und gründete später ein eigenes Verwaltungsbüro, das er bis 1971 führte. Im Jahre 1933 wurde Walter Kern als Nachfolger seines Vaters Heinrich Kern Verwaltungsratspräsident der Kern & Co. AG. Damit hatte die vierte Generation der Familie Kern die oberste Geschäftsleitung des Unternehmens übernommen, das damals in der Wirtschaftskrise schwer um